

Öffentlicher Teil der
25. Sitzung des Gemeinderates Unterleinleiter
21.07.2016

Zu Beginn der Sitzung stellt der Vorsitzende fest, dass der Gemeinderat beschlussfähig ist, da sämtliche Mitglieder ordnungsgemäß geladen wurden und die Mehrheit der Mitglieder anwesend und stimmberechtigt ist (Art. 47 Abs. 1 GO). Es fehlen entschuldigt 2. Bgm. Peter Schmitt, GRin Gabriele Aign und GR Uwe Knoll.

Vor Eintritt in die Tagesordnung ruft der Vorsitzende zu einer Gedenkminute für das am 20.07.2016 verstorbene ehemalige und langjährige Gemeinderatsmitglied Fritz Trautner auf. Im Rahmen der Gedenkminute verliest er einen kurzen Text zu Ehren von Fritz Trautner. Dieser Text ist dem Sitzungsprotokoll als Anlage beigelegt.

1. Tagesordnung und Genehmigung der Sitzungsniederschrift vom 16.6.2016

1.1. Tagesordnung

Mit der vorliegenden Tagesordnung besteht Einverständnis.

Abstimmungsergebnis: 10 : 0

1.2. Genehmigung der Sitzungsniederschrift vom 16.06.2016

Die Niederschrift der Sitzungsniederschrift vom 16.06.2016 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: 10 : 0

2. Integrierte Ländliche Entwicklung (ILE) - Beschluss zum Beitritt in die "ILE Fränkische Schweiz Aktiv"

Im Rahmen eines Seminars am 3. und 4.6.2016 in Klosterlangheim haben sich alle teilnehmenden Gemeinden mit den Stärken und Schwächen ihrer Gemeinden und ihrer Region beschäftigt und man verständigte sich am Ende darauf, künftig enger zusammen zu arbeiten.

Durch die Zusammenarbeit über die Gemeinden- und Landkreisgrenzen hinweg soll insbesondere die Stärkung der Wirtschaft und der Infrastruktur, die regionale touristische Entwicklung, die Förderung der Land- und Forstwirtschaft, die Sicherung der regionalen Mobilität und die Innenstadtentwicklung und Daseinsvorsorge sowie die partnerschaftliche Kooperation der beteiligten Gemeinden gestärkt und gefördert werden.

Weiteres Ziel der interkommunalen Zusammenarbeit ist es, sich gemeinsam den Herausforderungen der Zukunft, insbesondere dem demografischen Wandel zu stellen. Gebündelt will die kommunale Allianz aber auch wichtige Projekte der Region mit einer starken Stimme vertreten.

An der interkommunalen Zusammenarbeit wollen sich folgende 12 Gemeinden beteiligen:

Stadt Ebermannstadt, Markt Gößweinstein, Gemeinde Kirchehrenbach, Gemeinde Kunreuth, Gemeinde Leutenbach, Gemeinde Pinzberg, Markt Pretzfeld, Gemeinde Unterleinleiter, Stadt Waischenfeld, Gemeinde Weilers-

Öffentlicher Teil der
25. Sitzung des Gemeinderates Unterleinleiter
21.07.2016

bach, Gemeinde Wiesenthau und Markt Wiesenttal.

Im Rahmen einer Vereinbarung sowie der Erstellung eines Entwicklungskonzeptes sollen die Grundlagen der Zusammenarbeit bzw. künftiger Handlungsfelder gemeinsam festgelegt werden. Schwerpunkte der Vereinbarung werden sein:

- die Kostenverteilung nach Einwohner (Einwohnerstand 31.12.2015)
- jede Kommune hat ein Stimmrecht
- Namensbezeichnung "ILE Fränkische Schweiz Aktiv"

Die Zusammenarbeit zu Beginn erfolgt im Rahmen einer kommunalen Arbeitsgemeinschaft (Art. 4 ff. KommZG). Erste Projekte finden im Rahmen von ILEK und VC 2.0 (Vitalitäts-Check 2.0 - ein Analyseinstrument zur Innenentwicklung für Dörfer und Gemeinden) statt. Die Koordination in der Startphase wird von der Stadt Ebermannstadt wahrgenommen. Der Gemeinderat wird über die weiteren Schritte informiert.

Für den Vitalitätscheck 2.0 fallen voraussichtlich Kosten in Höhe von ca. 1,00 €/Einwohner nach Abzug der Förderung an.

Weitere Vorgehensweise:

1. Grundsatzbeschluss über Beitritt zur ILE, s. folgenden Beschlussvorschlag
2. Vorlage des Grundsatzbeschlusses an das Amt für Ländliche Entwicklung Oberfranken bis 31.8.2016
3. Gründungstreffen der ILE-Teilnehmer am 21.9.2016 um 17.30 Uhr im Rathaus Ebermannstadt.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, dass die Gemeinde Unterleinleiter der Integrierten Ländlichen Entwicklung "ILE Fränkische Schweiz Aktiv" beitrifft. Der 1. Bürgermeister wird zur Umsetzung des Beitritts und der Beauftragung des Vitalitätschecks 2.0 ermächtigt.

Abstimmungsergebnis: 9 : 1

3. Dürrbrunn - Beschilderung mit Zone 30

Im Rahmen einer Verkehrsschau mit der PI Ebermannstadt und dem zuständigen Verkehrssachbearbeiter, Herrn Lies, am 18.05.2016 wurde festgestellt, dass in Dürrbrunn bisher nur die Straße „Im Grund“ mit „Zone 30“ beschildert ist.

Die Verkehrsschau empfiehlt aus Gründen der Verkehrssicherheit und Klarheit, in Dürrbrunn flächendeckend „Zone 30“ einzuführen.

Von Unterleinleiter kommend wäre vor der Einmündung "Im Grund" an der FO 9 ein „Zone 30-Schild“ anzubringen, von Norden kommend nach dem Ortsschild das zweite Schild, im Bereich der „Langen Meile“ von Süden kommend vor der Einmündung „Geitschelweg“ das dritte Schild, vom Melmberg ortseinwärts zu Beginn des Ortes ein viertes Schild. Die bisher „Im Grund“ angebrachten Schilder entfallen.

Öffentlicher Teil der
25. Sitzung des Gemeinderates Unterleinleiter
21.07.2016

Der Vorschlag der Verkehrsschau wird im Gemeinderat ausführlich diskutiert. Hierbei wird Sinnhaftigkeit und Nutzen einer Neuregelung hinterfragt.

Für die Einrichtung einer „30er-Zone“ spricht sicher die Chance auf Gewinnung von mehr Verkehrssicherheit durch eine Verlangsamung des Verkehrs, gerade hinsichtlich der Situation, dass in Dürrbrunn keine Gehwege vorhanden sind. Gerade im Bereich des Spielplatzes in Dürrbrunn könnte an zusätzlicher Verkehrssicherheit gewonnen werden.

Jedoch kamen bisher kaum Beschwerden aus der Bevölkerung und die etwaige Einrichtung der „30er-Zone“ basiert nicht auf Anträgen aus der Bürgerschaft.

Insgesamt bleibt festzuhalten, dass durch eine Einrichtung der Schilderwald in Dürrbrunn weitestgehend entfallen würde. Bauliche Schikanen zur Verkehrsverlangsamung sind rechtlich nicht zugelassen und daher keine Alternative.

Nach einer ausführlichen Diskussion kommt der Gemeinderat zur Entscheidung.

Beschluss:

Der Gemeinderat schließt sich der Empfehlung der Verkehrsschau an und beschließt, im gesamten Ortsbereich Dürrbrunn „Zone 30“ anordnen zu lassen.

Jedoch soll die Anordnung ab Aufstellung der Schilder zunächst nur für 1 Jahr gelten. Nach dieser „Probezeit“ sollen die Erfahrungen wieder im Gemeinderat diskutiert und über die endgültige Anordnung Beschluss gefasst werden.

Der Vorsitzende ist ferner dazu aufgerufen, diese Thematik ebenfalls in der kommenden Bürgerversammlung aufzugreifen, um ein Meinungsbild bei der Bevölkerung einzuholen.

Abstimmungsergebnis: 8 : 2

4. Friedhof Unterleinleiter - Anbringung weiteres Geländer zum Kirchaufgang

In der Sitzung am 16.06.2016 hatte Gemeinderätin Gabriele Aign im Auftrag der Kirchengemeinde angefragt, ob seitens der Gemeinde die Möglichkeit besteht, an der Treppe zum Kirchaufgang am Friedhof Unterleinleiter auch linksseitig ein Geländer anzubringen. Auch war der evang. Pfarrer, Herr Herbert, in der gleichen Sache beim Vorsitzenden vorstellig und bittet darum, ein Geländer anzubringen.

Der Vorsitzende hat sich ein Bild vor Ort gemacht und die Situation überprüft.

Das aktuelle Geländer zum Kirchaufgang ab dem Kriegerdenkmal ist lediglich an der rechten Seite angebracht. Auf dieser Seite laufen die Treppe n-stufen spitzwinklig zu und bieten besonders für ältere Personen relativ we-

Öffentlicher Teil der
25. Sitzung des Gemeinderates Unterleinleiter
21.07.2016

nig sichere Trittlfläche.

Aus diesem Grund macht es entsprechend des Antrages von Gemeinderätin Aign Sinn, bis zum ersten Absatz (etwa 3 Meter) ein zusätzliches Geländer auf der rechten Seite zu installieren, damit die Unfallgefahr in diesem Bereich ausgeschlossen wird.

Ein entsprechender Kostenvoranschlag liegt dem Vorsitzenden vor. Der Kostenvoranschlag beläuft sich auf ca. 1.000,00 €.

Beschluss:

Der Gemeinderat Unterleinleiter beschließt, am Kirchaufgang am Friedhof Unterleinleiter auf der linken Seite treppaufwärts bis zum ersten Absatz ein zusätzliches Geländer installieren zu lassen.

Hierfür werden gemäß Kostenvoranschlag Haushaltsmittel von 1.000,00 € zur Verfügung gestellt.

Abstimmungsergebnis: 10 : 0

5. B 470 Ortsbereich Ebermannstadt - Ampelschaltung

Die ungenügend abgestimmte Ampelschaltung auf der B 470 im Ortsbereich Ebermannstadt betrifft auch viele Bürger aus Unterleinleiter auf dem Weg zur Arbeit oder beim Einkaufen.

Die Stadt Ebermannstadt wendet sich auf Grund dieser unbefriedigenden Situation immer wieder an die zuständige Behörde (Straßenbauamt Bamberg) und die jeweiligen Firmen. Nachbesserungen werden von den Zuständigen immer wieder angekündigt, sind aber kaum spürbar oder wirken nicht.

Um der Forderung nach einer befriedigenden Lösung Nachdruck zu verleihen, bittet die Stadt Ebermannstadt nun auch die betroffenen Nachbargemeinden, in ihren Gremien diese unbefriedigende Situation festzustellen und zu bestätigen.

Es besteht die Hoffnung, dass politischer Druck einer breiteren Allianz schneller zum gewünschten Ergebnis zum Wohl aller Verkehrsteilnehmer führt.

Beschluss:

Der Gemeinderat Unterleinleiter stellt stellvertretend für seine Bürger fest, dass die Ampelschaltung der B 470 im Ortsbereich Ebermannstadt nur ungenügend praktikabel ist.

Die zuständigen Behörden und beauftragten Firmen werden aufgerufen, dringend Maßnahmen zur Verbesserung der Situation zu ergreifen.

Die Gemeinde Unterleinleiter autorisiert die Stadt Ebermannstadt, bei Forderung nach Nachbesserung diesen Beschluss des Gemeinderates Unterleinleiter mit anzuführen.

Abstimmungsergebnis: 10 : 0

Öffentlicher Teil der
25. Sitzung des Gemeinderates Unterleinleiter
21.07.2016

6. Sonstiges

6.1. Ferienprogramm Unterleinleiter - Kurzbericht

Der Vorsitzende erteilt der Jugendbeauftragten des Gemeinderates Alexandra Ott das Wort. Sie berichtet kurz über die geplanten Aktionen des Sommerferienprogramms Unterleinleiter.

Auch in diesem Jahr kooperiert die Gemeinde Unterleinleiter wieder mit der Stadt Ebermannstadt. So können Kinder aus beiden Gemeinden auch an den Aktionen der Nachbargemeinden teilnehmen. Die Gemeinde Unterleinleiter bietet insgesamt vier Aktionen an (Sportverein, Imker, FFW Unterleinleiter und Jugendbeauftragte mit Lese-nacht).

7. Informationen des Bürgermeisters

7.1. Breitband Dürrbrunn - Informationsveranstaltung

Der Vorsitzende informiert, dass bezüglich der Nutzung des Breitbandes in Dürrbrunn am 09.08.2016 für alle interessierten Bürger eine Informationsveranstaltung der Telekom stattfinden soll.

7.2. Geländer im Bereich "Lange Meile" Dürrbrunn - Abbau

Auf Grund einer Anregung aus der Bürgerversammlung hat der Vorsitzende den Abbau eines Geländers im Bereich „Lange Meile“ geprüft. Die Anlieger sind mit diesem Vorhaben allerdings nicht einverstanden. Aus diesem Grund wird von einem Abbau des Geländers aktuell abgesehen.

7.3. Dürrbrunn - Baugruben auf Grund von Arbeiten für Hydrantentausch

Der Vorsitzende informiert darüber, dass es in Dürrbrunn in der Zeit vom 25.07.2016 bis 26.08.2016 im gesamten Ortsbereich punktuell zu Behinderungen auf Grund von Bauarbeiten zum Hydrantentausch kommen kann. Die Arbeiten werden alle maximal halbseitig durchgeführt, ein Passieren der Baustellen ist somit jederzeit möglich. Es handelt sich um punktuelle Aufgrabungen.

Er bittet die Gemeinderäte dies auch in der Bevölkerung bekannt zu machen. Ein entsprechender Artikel für das Mitteilungsblatt wurde ebenfalls verfasst.

7.4. Energetische Schulsanierung - Stand des KIP-Verfahrens

Der Vorsitzende informiert kurz über den Stand des KIP-Verfahrens zur energetischen Schulsanierung. Derzeit wird der Raumbedarf ermittelt. Dies ist die erste Maßnahme zur weiteren Planung. Der Baubeginn wird voraus-

Öffentlicher Teil der
25. Sitzung des Gemeinderates Unterleinleiter
21.07.2016

sichtlich erst im Jahr 2018 erfolgen.

8. Anfragen

1. *GR Geck Reinhold:*

Die Nutzung des „Bahnhofhäuslas“ sollte wieder im Gemeinderat diskutiert werden. Das Haus ist ohne Nutzen und verursacht lediglich Kosten.

Antwort der Jugendbeauftragten Alexandra Ott:

Es besteht derzeit kein reges Interesse der Jugend an einer weiteren Nutzung als Jugendtreff. Jedoch will ich im Herbst nochmals einen entsprechenden Aufruf starten. Das Ergebnis werde ich im Gemeinderat präsentieren. Dann kann hierüber nochmals diskutiert werden.

Der Vorsitzende stimmt dem Vorschlag der Jugendbeauftragten Alexandra Ott zu.

Die Vorsitzende:

Schriftführer/in:

